



Schulinternes Curriculum für das Fach Pädagogik

Qualifikationsphase (Q1) Grundkurs	
<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</i></p>	<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung: Piaget</i></p>
<p>Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung 	<p>Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: <u>Sachkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • ermitteln pädagogische relevante Informationen aus Fachliteratur, aus 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: <u>Sachkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9)



<p>Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13) <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) • beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) • beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) • beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: „Wie du mir, so ich dir!“ – Werteeziehung mit Blick auf die Entwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit: Kohlberg</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: „Bin ich oder werde ich gemacht?“ - Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead</p>
<p>Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	<p>Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung



	<ul style="list-style-type: none">• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)• erproben in der Regel simulativ verschiedenen Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3)• vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <p><u>Sachkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)• stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)• beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)• stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) <p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK11)• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• erproben in der Regel simulativ verschiedenen Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3) <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)• beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)• beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)• unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)



<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) • bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6) 	
<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter - Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</i></p>	<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>„Ich schlage, also bin ich.“ - Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten: Heitmeyer</i></p>
<p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	<p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: <u>Sachkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6) 	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: <u>Sachkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1) • stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2) • beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) • ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4) • stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) • vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)



<p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2) vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6) 	<p><u>Methodenkompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) <p><u>Handlungskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5) <p><u>Urteilskompetenz:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2) beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u> Thema: „Ich poste, also bin ich.“ – <i>Chancen und Risiken sozialer Netzwerke für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.</i></p>	
<p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erziehung durch Medien und Medienerziehung Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung Identität und Bildung Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	



Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Sachkompetenz: Die Schüler*innen

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegeben Kriterien (SK 4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)

Methodenkompetenz: Die Schüler*innen

- erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2)
- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK13)

Handlungskompetenz: Die Schüler*innen

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK2)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK5)

Urteilskompetenz: Die Schüler*innen

- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6) | |
|---|--|